

Die Gesundheitsklasse in der Akademie - aus Creamjeans - ca. 2003 - Teil 2
Original in Englisch – Übersetzt, geändert und Korrektur von Norbert Essip - März 2022

"Ja, Herr Williams", sagte der Lehrer. "Herr Wagner", begann Devon, seine Stimme durchgreifen und vor Spannung zittern. "Was ist mit nassen Träumen?" - "Gute Frage, Herr Williams" antwortete Herr Wagner. "Was ist mit nassen Träumen? Nun, du erinnerst dich daran, dass ich über den überwältigenden Bedarf redete? Manchmal nimmt dein Körper deine Bedürfnisse von selbst in die Hand, während du schläfst. Dies ist nichts, um sich dafür zu schämen. In der Tat ist es etwas, für das du dankbar sein kannst. Wenn du einen nassen Traum hast, musst du nicht in Selbstbefleckung schwelgen, um dich um einen überwältigenden Bedarf zu kümmern. Beantwortete das deine Frage?" - "So in etwa" sagte Devon. "Aber kannst du nicht so was wie einen nassen Traum haben, wenn du wach bist, oder gerade erwachst?" - "Das ist lächerlich!" donnerte der Lehrer. "Wenn du deine Saat verschüttetest, während du wach bist, musst du etwas tun, um deinen aufrechten Penis zu stimulieren. Sonst kann es nicht geschehen." Nun wusste es Devon besser, aber entschied, seinen Mund geschlossen zu halten.

Aber dann hörte er Steve neben sich kichern. "Was für ein Schwächling" flüsterte Steve. "Seine Hose die ganze Zeit eincremen. Keine Selbstbeherrschung." Natürlich masturbierte Steve die ganze Zeit wild durch seine Tasche! Die Fingerspitzen von jeder Hand waren in Kontakt mit den Seiten seines harten Stiels. Sein Steifer hatte den Ausgang von seinem Boxer tatsächlich schon überwunden und war gerade noch von seinen Fingern von der dünnen Struktur seiner Taschen getrennt. Außerdem glitt der Kopf seines Penis jetzt gegen das weiche Material von seiner Schülerhose. Er konzentrierte sich nicht wirklich darauf, aber sein Penis war im Begriff die Vorderseite seiner Hose zu bekleckern. "Jetzt könnten Jungen mit einem überwältigenden Bedarf den Verlust an irgendeiner schmierende Flüssigkeit erfahren. Dies ist eine klare, rutschige Substanz, die der richtigen Vorsaft-Flüssigkeit gleicht. Dies kann wirklich von alleine heraus kommen, ob du masturbierst oder nicht. Es kann sogar durch deine Hose herauskommen. Da du keine Kontrolle über dieses hast, es ist nichts über das du besorgt sein mußt. Aber es warnt dich, dass du im Begriff bist deine Saat zu verschütten." Sowohl Devon als auch Steve waren im Begriff, ihre Saat zu verschütten. Nässe hatte beide Unterhosen von Devon durchnässt und seine Hose an der Spitze seiner massiven Zunahme gebeizt. Ebenso glänzte die Spitze von Steves kleinem Zelt mit einem Tropfen von klarem Vorsperma. "Aber, wenn du im Begriff bist, deine Saat zu verschütten, und du diesem Drang nicht nachgeben willst, was tust du?" fragte der Lehrer rhetorisch. "Du musst deine Konzentration von deinem Penis weg versetzen. Du mußt versuchen an etwas anderes zu denken, und somit deinen harten Schwanz zu kontrollieren. Das kann helfen. Dann musst du die Muskeln zusammenziehen, die deinen Samen zurückhalten. Achte darauf, wie du dieses tust. Jene gleichen Muskeln können auch versuchen etwas von deinem Samen entkommen zu lassen. Diese Periode ist für Jungen sehr schwer. Ich weiß, dass dies ein schwieriges Thema für einige von euch ist, aber ich will gerade das überprüfen. Maskuline Selbstkontrolle. Kontrolliere deinen unerwarteten harten Penis. Erlaube deinem Penis nicht hart zu werden, wenn du duschen gehst mit den anderen Jungen in der Schule, oder mit ihnen zusammen bist. Kontrolliere deine Masturbation. Übe keinen Selbstmissbrauch aus, es sei denn du hast einen überwältigenden Bedarf. Masturbiere nicht in der Klasse. Und erfahre wie dein Samen zu halten ist. Nur Schwächlinge lassen ihren Samen einfach so raus. Nur Schwächlinge ejakulieren in ihrer Hose" berichtete Herr Wagner.

Devon sah noch einmal zu Steve hinüber. Er konnte sehen, dass Steve etwas zu sich murmelte, aber konnte nicht ein Wort verstehen. Dafür war die Aktivität in Steves Hose unverkennbar, und das Vorsperma an der Spitze seiner Zunahme begann tatsächlich schon an einer Seite des Zelts

hinunter zu tropfen. Plötzlich schloss Steve seine Augen für nur einen Moment. Devon fragte sich, ob er versucht seinen Samen zurückzuhalten, in der Art wie Herr Wagner gerade unterrichtet hatte. Aber ein Tropfen von perlmuttfarbenem weißem Saft quoll den nächsten Moment durch seine Schulhose heraus. Steve machte sich Rahm in seiner Hose! Steve war von dem Bericht des Lehrers und von seiner eigenen verzerrten Sicht überwältigt. Was hatte er gemurmelt, waren das Dinge wie: Schwächlinge bekommen die ganze Zeit harte Schwänze, Schwächlinge wachsen ständig und können ihr Sperma nicht halten. Schwächlinge spritzen in ihre Hose. Dies, die Verlegenheit von Mangel an Kontrolle, die Demütigung von voreiligen abspritzen, all das regte Steve in seinen Gedanken auf. Und jetzt wurde mehr Sperma, als er jemals zuvor produziert hatte, direkt durch die Vorderseite seiner Hose ausgeworfen. Während etwas davon den Stiel hinunter lief und seine Fingerspitzen durch die Unterhose seiner Hosentaschen nässte. Sprudelte das meiste davon durch das Material von seiner Hose, direkt dort, wo die Spitze seines Penis ins Tuch gedrückt wurde, und wurde so sichtbar. Aber Steve würde niemanden etwas, wie zuvor in Herr Hoeners Klasse auch, nichts von seinem eigenen gewaltigen Orgasmus wissen lassen. Auf irgendeiner Ebene musste er wissen, dass dies einer der intensivsten angenehmen Ejakulationen war, die er jemals in der Klasse gehabt hatte, aber er hielt seinen Fokus auf den erotischen Nachrichten auf dem Vortrag an der Tafel und des Lehrers. Er dachte darüber nach, wie Herr Hoener und seine Klassenkameraden alle in ihre Hose, die Schwächlinge, die sie waren, und wie sie ohne Selbstkontrolle in die Hose spritzen. Jede Abbildung brachte einen anderen großen Schwall von seinem Samen hervor.

Devon wurde von dem Durcheinander erstaunt, das Steve auf der Vorderseite seiner Hose machte. Weißer Schmalz triefte die Vorderseite hinunter... Herr Hoener hatte Recht gehabt - auch Steve masturbierte und Devon war in der Lage gewesen, zu beobachten wie es beginnt, als es geschah und er dann fertig wurde. Devons Schwanz pulsierte und pulsierte, da er dies beobachtete, dass er es wie ein Schwächling nötig hat in der Klasse in seiner Hose zu wachsen, wie es Herr Wagner gerade beschrieb. Aber Devon wollte verzweifelt gut sein, um seinen Samen in der Art zu halten, wie er gerade unterrichtet worden war. Er packte den angespannten Schwanzmuskel schwer, obwohl er wusste, dass es letztlich nutzlos wäre. Immer noch die Vorderseite von Steves Hose anstarrend, verzog Devon mit einer Grimasse vom Schmerz sein Gesicht, da er verzweifelt versuchte sich zurückzuhalten. - Herr Wagner sah dieses von der Vorderseite der Kapelle. Er wusste was los war. Er hatte diesen Vortrag schon oft gegeben, und einer oder mehrere von den Jungs würden während der Stunde unweigerlich ejakulieren. Solche Jungs war nun mal Teil der Stunde. - "Herr Francelli! Komm hierher in diesem Augenblick!" forderte er Steve auf. Das plötzliche Aussehen reiner Panik auf Steves Gesicht brachte fast ein Lächeln aufs Gesicht des Lehrers, aber er hielt sich noch zurück. "Sofort hörst du mich?" Steve bewahrte seine Hand in seinen Taschen auf und dachte, dass er so seine abgewichste Leiche in der Hose verstecken kann. Aber nur das machte es noch völlig offensichtlich, das was er in der hinteren Kirchenbank von der Schulkapelle getan hatte. Da er seinen Weg nach vorne machte, waren alle Augen auf seine völlig mit Sperma imprägnierte Hosengabelung gerichtet, den sein Schwanz dort hinterlassen hatte. Gelächter brach aus, da der weiße Schmalz durch den Hosenstoff hinunterzulaufen begann und auf dem Boden tropfte. Immer noch unbewußt begriff Steve sein Problem von dem Ausmaß seines Spermas, da sie lachten, weil sich sein harter Schwanz zeigte. So dass er seine Fäuste in seine Taschen zusammenballte, bei einem sinnlosen Versuch ihn zu verstecken. Als er vorne ankam, ergriff der Lehrer Steve an den Schultern und drehte ihn herum, so dass er all seinen Klassenkameraden gegenüber war. "Dies ist das, worüber ich rede, meine Herren", rief er über dem Gelächter und dem Brüllen aus. "Dies ist das, was du bekommst, wenn du keine maskuline Selbstkontrolle hast!" Schließlich konnte Steve der Panne auf Vorderseite seiner Hose nicht helfen, aber sie ansehen. Er wurde völlig gedemütigt, um das

schleimige Durcheinander zu sehen, das er gemacht hatte. Er sah den Lehrer an, dann seine Klassenkameraden und wieder zurück auf seine Hose, so als wollte er es bestätigen, dass dies kein schlechter Traum wäre. "Ich sagte dir, dass ich Jungen, die in der Klasse masturbieren, das ich die nicht mag" kündigte der Lehrer an. Er ging zu seiner großen Aktentasche hinüber und zog heraus, was wie ein übergroßes Pingpongpadel aussah. Steve sollte einige Schläge damit bekommen! Der Lehrer wollte auch nicht fest damit zu schlagen, denn das Padel wurde nicht wirklich für Schmerz entworfen, es war mehr die Demütigung, und das alle in der Klasse mit ansehen müssen.

"Bist du bereit für deine Strafe, Schwächling?" fragte der Lehrer. Steve sah nur auf den Boden hinunter. "Ich nehme das als Ja." Lehrer Wagner hob das Padel hinter Steve hoch. Es kam scharf auf Steves Hintern mit einem lauten "whap" herunter! Steve zuckte zusammen, da der Lehrer ankündigte, "das dient nicht zur Kontrollieren deines harten Penis." - Whap! - "Das ist für das Masturbieren in der Klasse!" - Whap! - "Das ist für abspritzen!" - Whap! - "Und das ist ein zusätzlicher, für das Tun in deiner Hose! Du kannst dich jetzt wieder hinsetzen, Herr Francelli." Devon war kurz vorm abspritzen, wie Herr Wagner Steve zur Vorderseite des Zimmers rief. Aber er tat es nicht, bis Steve erzwungen wurde mit seiner gebeizten und durchnässten Hose durch den Raum zu gehen. Und so jeder seinen obszön angeschwollenen und tropfenden Spermaspender der ganzen Klasse zeigen mußte, und die über ihn lachen. Da meinte Devon, dass der erste Spritzer von Samen in seine knappen und schon Vorsperma durchnässte Unterhosen sickert. "oh jeez, mach es!" dachte Devon, als diesen erste dünnen Strom von Sperma aus seinem Schwanz schoss. Er preßte sich gegen seine kämpfenden Muskeln vor. Dies funktionierte tatsächlich etwas, während Devon die vollkommene Demütigung von Steve miterlebte, die er öffentlich für sein Versagen bekam. Mit jedem Schlag, den Steve erhielt, warf Devons Schwanz einen riesigen Strahl des Samens in seine kurze Hose aus. Eins, zwei, drei! Und die vierte, wo Steve für das Eincremen seiner Hose verhöhnt wurde, war noch intensiver, als sie ein herum patschendes Geräusch in Devons durchnässten Schritt verursachte. Mehr Sperma stieß in seine Unterhose und Boxer aus, hier sitzend auf der hinteren Kirchenbank und durch seine Hose kam. Dabei beobachtete er, dass Steve beinahe in Tränen ausbrach. Devon schüttelte sich, schwitzte und atmete schwer, aber er erreichte es, sich dem allgemeinen Gelächter anzuschließen, da Steve seinen Gang von Scham beendete. Seine Freigabe und Steves Verlegenheit ließen Devon schwindlig werden. Das Gelächter war ebenso viel über Steves Schande, wie Devons völlig befriedigender Orgasmus.

"Ich mache mich nicht über Jungs lustig. Aber ich toleriere es nicht, wenn Jungs in der Klasse masturbieren" sagte Herr Wagner. "Masturbation sollte, wenn du es unbedingt tun musst, gemacht werden in der Privatsphäre deines eigenen Betts oder wenn du allein bist. OK ist auch, wenn die Klasse vorbei ist... ich sehe euch morgen in unserem regelmäßigen Klassenzimmer." Die meisten Jungen sprangen hoch und begannen die Kapelle zu verlassen. Nur einige saßen dort, fühlten sich unbehaglich und hofften, dass ihre harten Schwänze schnell hinuntergehen würden. Devon war nicht im Begriff gleich aufzustehen, obwohl es kein weißer Schleim war, der durch seine Hose durchnässte hatte, wie bei Steve, wo alles nass war. Die zwei Schichten der Unterwäsche hatten schlimmeres verhindert dachte er! - Die ersten Jungen, die raus gingen, waren die, die am meisten "maskuline Selbstkontrolle" zu haben schienen. Ihre Hose war perfekt aussehen. Und wie sie gingen, sie warfen einen beleidigenden Blick auf Steve, wie z.B. "Läßt sich einfach gehen, Schwächling." - "Steve kann seinen Schwanz nicht kontrollieren." - "Ist er ein Schwuler?" Devon sah zu Steve hinüber. Er saß in betäubtem Stille auf der hinteren Kirchenbank, mit nach vorne gerichteten Blick und als suche er die ganze Welt ab, nach einer anderen Person, die wie er im tiefem Schock ist. - Nachdem die erste Gruppe von Jungen vorbei

ging, begannen die zweiten Gruppen (es waren die Bucharrangeure) vorbeizugehen. Devon konnte nicht umhin, ihren Schritt kurz anzusehen. Sicher genug zeigten sich bei allen eine große Zunahmen. Ein Junge mit dem Namen Danny verließ die hintere Bank. Devon wurde aufgeregt, zu sehen, dass Danny nicht nur eine große Zunahme hatte, sondern auch eine übergroße nasse Stelle am Ende über seine Beule hatte! Danny cremte seine Hose auch ein! Wie Danny ging, verdeckte Devon seine Gabelung mit seinen Büchern. Es war Zeit seine Flucht zu machen. Er stand auf und bedeckte sie schnell und ging los.

"Nicht so schnell, Herr Williams" rief der Lehrer aus. "Komm mal hier her." Devon Herz rannte. Er wusste, dass er jetzt in Schwierigkeiten war. Er ging bis zur Vorderseite der Kapelle und sah noch, dass Steve seinen eiligen Abgang machte. Nun stand er vor dem streng schauenden Footballlehrer. "Die Bücher runter, mein Junge", sagte er. Widerwillig tat Devon es, da es ihm gesagt wurde. Er offenbarte einen riesigen, glänzenden nassen Flicker, den sein Samen durchnässt hatte. Er konnte dem Lehrer nicht ins Auge schauen. "Ich dachte es mir" sagte Herr Wagner. "Du bist noch einer, der keine maskuline Selbstkontrolle hat. Du denkst, dass du damit wegkommen kannst, in meiner Klasse wie das zu masturbieren?" - "Nein, Sir" sagte Devon still und sah immer noch den Boden an. "Ich masturbierte nicht." - "Erzähl keinen Scheiß, Junge! Das ist nicht Pisse in deiner Hose." Und damit reichte der Lehrer zu seiner Hose hin und ergriff Devons Penis und Bälle durch sie. Erschreckt sprang Devon zurück. "Du bleibst hier stehen, Herr Williams" schrie der Lehrer. Devon hielt stand, da der Lehrer weiter die Vorderseite seiner Hose befühlte. "Jesus, Junge! Du musst eine Gallone in jener Hose geschossen haben. Du willst mir immer noch sagen, dass du nicht masturbierst?" - "Ja Sir" sagte Devon. "So, und wie soll all dieser Samen in deine Hose gekommen sein?" - "Es kam gerade von selbst heraus. Ich berührte es nie" bestand Devon, "es ist mit mir geschehen, als ich darum fragte, wie so was geschehen kann." - "Ich kann dem jungen Mann nicht glauben", sagte der Lehrer. "Wenn es sogar eine Chance gibt, dass du ejakulieren konntest wie das, wäre das der erbärmlichste Mangel an der Selbstbeherrschung, von dem ich jemals gehört habe. Nein, du musst eine Lektion darüber gelehrt bekommen, nicht in der Klasse zu masturbieren. Wohin soll ich dieses Paddel platzieren?" Devons Magen fiel fast zu Boden, als er das hörte. Er hatte nie einen Patscher bekommen, weil er immer ein gutes Kind gewesen war. Er war unbeweglich, als er seine Füße anstarrte, da er die Disziplinierung des Lehrers erwartete. Was für ihn nur Ersparnisgnade war, dass er nicht vor all seinen Klassenkameraden gedemütigt würde, wie Steve. Der Lehrer hob das Paddel auf und setzte sich in einen Stuhl ohne Arme. "Komm hierher, Junge" befahl er. Devon ging dahin wo er saß. "Jetzt lege dich über meinen Schoß. Du wirst ein korrektes patschen bekommen." Devon wurde entsetzt, aber er tat es, wie der Lehrer unterrichtete. "Hast du jetzt vor, zuzugeben dass du in der Klasse masturbierst?" fragte Herr Wagner. "Nein, Sir." Whap! "Hast du vor zuzugeben, in deiner Hose zu ejakulieren?" - "Ja, Sir." Whap! Devon war überrascht, dass die Schläge nicht sehr wehtaten. Sicher stach es etwas, aber der Schmerz war erträglich. Das andere, was den Jungen mehr überraschte, war etwas Starres, was in seine linke Hüfte stieß. Zuerst dachte er, dass es etwas in der Tasche des Lehrers sein könnte, aber es war an der falschen Stelle für das. Es war so groß und steif, um nur eine Naht von seiner Hose zu sein. Es war während des zweiten Schlags, als Devon plötzlich merkte, was es war. Der starre Klumpen zuckte! Es war der Steife des Lehrers! "Hast du vor zuzugeben, dass du keine maskuline Selbstkontrolle hast?" "Ja, Sir." Whap! (Heftiges klopfen in der Hose des Lehrers) Die Realisierung regte Devon an. Er wand sich gegen den Schoß des Lehrers, um zu sehen, ob er ein besseres Gefühl dafür bekommen konnte, was dort unten los war.

Was keiner der Jungen wusste, war, dass während die männliche Ikone der Schule Herr Wagner gerne seine sportliche Männlichkeit hart wie ein Holz stolz in der Hose trug. Es wurde fest in seinem Jockstrap gehalten, den er diesen Tag unter seiner Hose trug. Jedes Mal, wenn er diesen

Vortrag gab, war es einer der erotischen Höhepunkte seines Jahres. Er liebte es, die "Schwächlinge" dazu zu bringen, sich mit detaillierter Diskussion von harten Schwänzen, Masturbieren und Ejakulation zu winden. Und er bekam sich daran selbst zu erregen, wenn die Jungen die Kontrolle während des Unterrichts verloren hatten und abspritzen. Jetzt war es der Zeitpunkt des Lehrers, sein überwältigendes Bedürfnis zu erfüllen. Er hatte sein Sperma für Wochen in Erwartung auf diesen Tag aufgespart, so dass er nicht lange in der Lage war, sein eingehaltenes Sperma zurück zu halten. Seine Aufregung zu erhöhen, war die Tatsache, dass Devons massive Ladung begann seine eigene Hose zu durchnässen. Er konnte die Feuchtigkeit gegen seinen Oberschenkel fühlen und den Geruch des Jungenspermas riechen, der die Luft füllte. "Bist du einer jener Jungen, der in anderen Klassen masturbiert?" Devon wusste, dass er dieses leugnen sollte, aber er war nie gut darin zu lügen. Hinzukam nun, er wollte die Reaktion des Lehrers gegen seine Hüfte fühlen. Er sagte, "ja, Herr Wagner. Ich masturbiere in der Klasse. (Whap) Mein harter Ständer geht einfach nicht weg, es sei denn, ich tue es. (Whap) Ich kann es einfach nicht kontrollieren. (Whap!)" Devon fühlte das schwere, mächtige Schwanzzucken des Lehrers, als er dieses Geständnis machte. Ohne ein Wort kam das Paddel wieder und wieder herunter. Jedes Mal sprang der Ständer des Lehrers wild. Devon konnte hören, wie die Atmung des Lehrers hektisch wurde. Das Patschen blieb stehen, aber das beharrliche Pulsieren gegen seine Hüfte nahm zu. Devon wackelte boshaft gegen den Lehrer und wusste, dass er half, den angezogenen Orgasmus des Lehrers intensiver zu machen. Dann für nur eine Sekunde war alles still. Nicht mal ein Atmen war noch zu hören, beide hielten die Luft an. - Ja, der Lehrer verschüttete seinen Samen in seinen Jockstrap. Als Devon seine Klassenzimmermasturbation zugab und das sogar hinzufügte, konnte er es nicht mehr kontrollieren, das schubste ihn richtig über die Kante. Hier hatte er einen entzückenden Jungen, den er patschte, der auf seinem Schoß zappelte, der seinen Jungensaft über seine Hosenbeine verteilt und gegen seinen eingefangenen Steifen reibt. Es war eine Phantasie wahr geworden für den Lehrer Herrn Wagner. - Devon sah über seine Schulter zu dem schwer atmenden Mann hinauf und lächelte. Der Lehrer lächelte zurück. Immer noch schwierig, seinen Atem zu holen, sagte Herr Wagner "du hast deine Strafe wie ein Mann, Herrn Williams genommen. Lasse mich dir einen Pass schreiben, so dass du zurückgehen kannst und deine Hose wechseln kannst." - Devon nickte stumm und verließ dann die Kapelle. Und was wird Herr Wagner machen? Vermutlich wird er nun erstmal selber zu sehen, das niemand seine vollgespritzte Hose sieht... Bis es ihm wieder passiert, wenn er die nächste Klasse zu diesen Thema Unterrichten muß...